

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden...



Eine hohle Hand voll
Händedesinfektionsmittel
(ca. 3-5 ml = 2-3
Spenderhübe) bis zur
Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind.
30 Sekunden benetzen



Besonders wichtig
Finger- und Daumenkup-
pen, Handinnenflächen
und Fingerzwischenräume

Vancomycin resistente Enterokokken



St. Franziskus Krankenhaus
Eitorf

**Haben Sie Fragen zu
krankenhaushygienischen Gesichtspunkten?**

Multiresistente Erreger sorgen bei Patienten und deren Angehörigen oftmals für Besorgnis.

Bei auftretenden Fragen zu Hygienemaßnahmen im Krankenhaus wie Händehygiene, Schutzkleidung oder zu notwendigen hygienischen Maßnahmen nach der Entlassung bietet die Hygienefachkraft den Patienten oder deren Angehörigen ein Beratungsgespräch an.

Um einen Termin zu vereinbaren wenden Sie sich bitte an das Stationsteam, das Sie gerne weiterleitet.

Ihre Hygienefachkraft

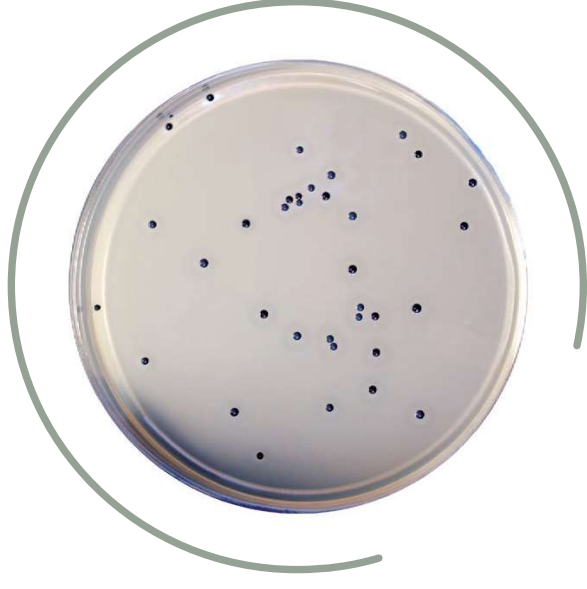
St. Franziskus Krankenhaus GmbH
Hospitalstr.7, 53783 Eitorf

Weitere Informationen:
www.mre-netz-rhein-ahr.net

mre-netz
regio rhein-ahr

Mit freundlicher Unter-
stützung des MRE-Netz Rhein-Main
Stand 01/2017

Informationen
für Patienten
und Angehörige



VRE
Vancomycin resistente
Enterokokken

Vancomycin resistente Enterokokken

Was bedeutet VRE?

Enterokokken sind Bakterien, die bei allen Menschen im Darm vorkommen, selten können sie auch Infektionen verursachen. Bei bestimmten Enterokokken-Stämmen ist das sonst gut wirksame Antibiotikum Vancomycin nicht mehr wirksam. Man bezeichnet diese Bakterien deshalb als Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

Wann wird es gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Übertragungs- und Erkrankungsrisiko für bestimmte Patienten erhöht. Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Vancomycin resistente Enterokokken

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

Im Krankenhaus gibt es abwehrgeschwächte und schwer erkrankte Patienten sowie frisch Operierte. Damit eine Übertragung von VRE auf diese Patienten möglichst vermieden wird, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich: Im Falle einer Einzelzimmerisolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe).

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:

Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! (siehe Klappseite)

Außerhalb des Krankenhauses

Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.

Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE-Bakterien gefunden wurden.

Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und schweren Tumorerkrankungen.

Vancomycin resistente Enterokokken

Im Alten- und Pflegeheim

Hier sind deutlich weniger Schutzmaßnahmen als im Krankenhaus erforderlich. Sinnvoll sind z.B. häufiger Wäschewechsel und die regelmäßige Händedesinfektion, auch der Besucher. Isolierungsmaßnahmen sind nur in Ausnahmefällen angebracht.

Wie werden VRE übertragen?

Hohe Konzentrationen an VRE-Bakterien können im Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld (Handkontaktflächen) der Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von VRE vor allem auf Mitpatienten zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Händehygiene!